

Information

Kunsttherapien

Plastisch-therapeutisches Gestalten

Das plastische Gestalten ist ein aus der Bildhauerei entwickeltes Verfahren, durch das der Patient ein Bewusstsein für die eigenen gestalterischen und für die Welt aktiv ergreifenden Kräfte entwickelt. Vorwiegend das Modellieren mit dem Material Tonerde fordern den Patienten zum tätigen Zugreifen, Formen und Verändern auf. Dabei werden Gewohnheiten im tätigen Handeln deutlich und vergangene Erlebnisse sichtbar. Wahrnehmen, Erleben, Erkennen und durch Handlungsimpulse Veränderungen herbeiführen. Anwendung findet das plastisch-therapeutische Gestalten u.a. bei Antriebslosigkeit, Handlungsunfähigkeit, Depression, Förderung eines besseren Körpererlebens.





Die Kunsttherapie stellt sich vor:



Werner Teichtmann arbeitet als **Kunsttherapeut/Plastisches Gestalten** seit 1993 im Krankenhaus Lahnhöhe

Die künstlerische Arbeit im Plastischen Gestalten ist für mich in erster Linie Selbsterfahrung, die zur Selbstreflexion wird und Selbstreflexion sich zur Veränderungsbereitschaft entwickelt.